

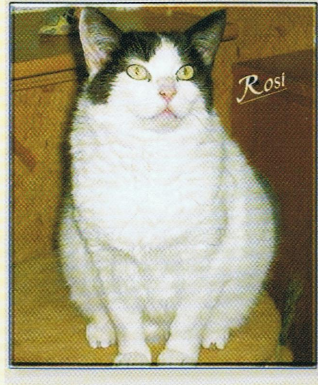
## Happy End für Rosi

### Star2006 - Eine Glücksgeschichte aus Langenbach

Katzendame **Rosi** war das: allen Eingeweihten besser bekannt als Pampi-Queen.

Der Name ist Programm, wie unsere Vorsitzende Sonja Stahl sagen würde. Reife 10 Jahre, schwarz-weiß, königliche grüne Augen, alles untermalt von einer schlagkräftigen Rechten, dahinter ca. 8-9 kg Lebendgewicht.

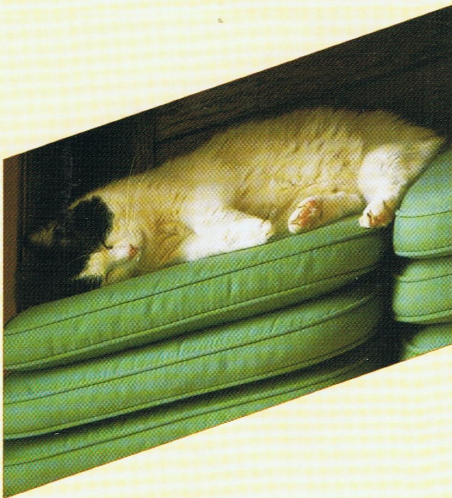
Einige Auserwählte durften sie zeitweise streicheln. Ich küßte sie. Manchmal. Der möglichen Folgen mir dabei stets bewußt.



**Rosi** kam auf Umwegen aus einem anderen Tierheim zu uns. Sie war mir aufgefallen, als ich dort nach einem anderen Tier suchte. Tierschützer wissen, daß man Tiere erkennt, deren Zeit abzulaufen droht.

**Rosi** hatte sich aufgegeben. Zu alt, zu lange da, aus zu schwierigen Verhältnissen zuvor, nur noch krank. Ihre Tage waren gezählt.

**Rosi**, damals noch namenlos, ging mir nicht mehr aus dem Sinn. Eine gute Freundin, ebenfalls tierschutz-erprobt, "kaufte sie frei". Ihren Namen trägt die nunmehr sehr stolze Dicke für den Rest ihres inzwischen sehr glücklichen Pelzträger-Lebens. **Rosi** kommt von Annerose.



## Happy End für Rosi

Die Katzenhilfe Westerwald waren die einzigen, die **Rosi** eine Chance gaben von ca. 20 verzweifelten Versuchen, sie anderweitig gut parken zu können. Trotz eigener Überfüllung durfte **Rosi** nach einer gewissen Bedenkzeit einziehen.

Eine Herzensentscheidung, die die ehemalige Pampi-Queen niemals vergessen wird! Sie begriff, daß man bei der KHWW ganz ‚Katze‘ sein darf, und daß sie würde für immer bleiben können, auch wenn sich tatsächlich gar nie „ihre“ Menschen würden finden lassen.

Zur Sicherheit übernahm **Rosi** dann schon mal das Oberkommando im Gruppenraum von Langenbach. Man kann ja nie wissen! Keine andere Katze im Wohnzimmer hatte je den geringsten Zweifel daran, wer und was **Rosi** darstellte! 11 Monate herrschte **Rosi** konsequent. Paten-tante Annerose sorgte derweil und ohne Pause für ihr wohl gefülltes Bäuchlein. Dann kamen plötzlich und unvermittelt - **Rosis** - einzige, alleinige und aller liebsten, für - immer-Menschen angereist aus Hagen in NRW. Sie wollten **Rosi** mitnehmen, und sonst keine. Und unsere Pampi-Queen **Rosi**

Dankte es ihnen vom ersten Tage an mit größtmöglicher, unerschütterlicher Liebe! Aufgefangen und aufgehoben im Schoß ihrer Familie, machte **Rosi** eine jähe Wandlung durch zur Schmusekönigin in Haus, Hof und Garten ach ja, und das Bett nicht zu vergessen dabei. Da macht es **Rosi** auch gar nichts aus, daß sie in ihrem Traum-Heim nun mit zwei großen Hunden zusammenlebt. Zur Sicherheit arbeitet sie allerdings im Büro als Sekretärin mit, ihre neuen Menschen sind nämlich ebenfalls Tierschützer, und sie vermitteln H.u.n.d.e., das will **Rosi** dann aber genau wissen. Und das Pfund mehr um die Taille noch zusätzlich, dient ihrer äußeren Größe denn Rosi vermittelt ja jetzt Berner Sennenhunde.

Und wenn **Rosi** sonst noch einen Moment Zeit hat, denkt sie an ihre Westerwälder Katzenhilfe zurück. Die mit Herz, Wärme, und einem riesengroßen Atem für gebeutelte Schnurrbartträger da ist. Die mag **Rosi** nämlich immer noch. Und das will sie auch so beibehalten. Für immer. Ganz so wie ich.

[www.berner-sennenhunde-in-not.de](http://www.berner-sennenhunde-in-not.de)



Rosi heute